MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Die Geisha oder Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Huth, Erwin

1913-09-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

25

Freitag, 26. September 1913 / 6. Vorstellung im Abonnement A

Abschied: Margarete Beling-Schäfer

Die Geisha

oder

Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Operette in drei Akten / Text von Owen Hall / Musik von Sidney Jones

Deutsch von E. M. Roehr und J. Freund

Regie: Emil Hecht / Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Leutnant Reginald Fairfax	Alfred Landory
Leutnant Bronville	Adolf Karlinger
Leutnant Cunnigham	Hugo Voisin
Leutnant Grimston	Heinrich Steinbrecher
Offiziere S. M. S. „Schildkröte"	
Seekadett	Rosa Möhring
Wun-Hsi, Chinese, Eigentümer des Teehauses „Zu den zehntausend Freuden"	Emil Hecht
Marquis Imari, Polizei-Präfekt und Gouverneur einer japanischen Provinz	Karl Neumann-Hoditz
Leutnant Katana, von der kaiserlich-japanischen Artillerie	Max Felmy
Lady Constanze Wynne, welche in ihrer Yacht die Welt bereist	Lene Blankenfeld
Molly Seamore	Cläre Lissner
Marie Worthington } ihre Freundinnen	Margarete Ziehl
Edith Grant	Käte Tröndle
Juliette, eine Französin, im Teehause als Mousmé oder Teemädchen angestellt	Marianne Rub
O Mimosa San, Geisha, Sängerin im Teehause	***
O Kiku San, Chrysanthemum	Auguste Läller
O Nana San, Blüte	Else Wiesheu
O Kinkoto San, goldene Harfe } Geishas	Else Steinbrecher-Liebig
O Komurasaki, San, Veilchen	Luise Striebe
Nami, japanische Brautjungfer	Ella Lobertz
Takemini, Polizei-Sergeant	Karl Zöller
Erster	Hugo Schödl
Zweiter } Käufer	Wilhelm Burmeister
Dritter	Heinrich Füllkrug

*** O Mimosa San . . . . . Marg. Beling-Schäfer vom Gr. Hoftheater in Darmstadt a. G.

Dienerinnen für die Geishas / Kulis / Chor der Japaner und Japanerinnen

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben

Pause nach dem zweiten Akte

Kasseneröffnung 6½ Uhr **Anfang 7 Uhr** Ende 9½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 6.—
Parterre-Loge, 1. Reihe	„ 6.—
Parterre-Loge, 2. Reihe	„ 5.—
Parkett: Sperrsitz	„ 4.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 4.—
II. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 3.50

Numerierte Plätze:

III. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 2.—
III. Rang: Proszeniumsloge	„ 2.—
IV. Rang: Mitte	„ 1.25
IV. Rang: Seite	„ 0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 3.—
Parterre	„ 2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr).
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

MARCHIVUM